

# Umdenken und Neues ausprobieren

Vereinsvorstände haben bei IKEK-Workshop nützliche Ideen gesammelt

## QUECK

Anknüpfend an die Veranstaltung im Juli 2022, in der es um das Ehrenamt und die Vereine ging, hat kürzlich ein IKEK-Workshop für die Vereinsvorstände stattgefunden.

In der Kulturscheune in Queck trafen sich die Vereinsvertreter zum Thema „Den Vorstand als Team organisieren – neue Strukturen für effiziente Vereinsarbeit“. Ein Umdenken ist wichtig – neue Strukturen und Teamwork im Vorstand... Das ist zuerst einmal leicht gesagt – aber wie kann das in einem Verein funktionieren, wo oftmals alles „so wie immer“ gemacht wird? Unter dem Titel „Den Vorstand als Team organisieren“ diskutierten fast 20 Personen aus Vereinsvorständen des Schlitzerlandes Problemlagen und Lösungsansätze.

Als Referentin und Beraterin war Anja Lothschütz von der Gesellschaft für Zukunftsgestaltung gGmbH „Werte-WissenWandel“ nach Schlitz gekommen. Praxisorientiert vermittelte Lothschütz an Beispielen, warum eine gute Aufgabenerfassung und -verteilung sowie definierte Rollen und Verantwortlichkeiten wichtig für ein flexibles Zusammenarbeiten im Vorstand sind. Dies praktiziert einer der anwesende Vereine aus Pfordt



Vereinsvertreter diskutierten über eine effizientere Vereinsarbeit.

Foto: Stadt

bereits und wies darauf hin, dass ein stetiges Bewerten und Anpassen wichtig sind. Die Referentin zeigte auf, dass wir oftmals in formalen Funktionen denken, aber eigentlich die Inhalte und unsere Fähigkeiten die Arbeit bestimmen sollten.

Für gewisse Aufgaben ergibt es Sinn, auch andere Vereins-

mitglieder für einen begrenzten Zeitraum einzubeziehen, wenn diese die gefragten Fähigkeiten mitbringen – denn der Vorstand muss nicht immer alles allein machen. Dafür ist es aber wichtig, dass der Vorstand gegenüber seinen Mitgliedern eine gute und transparente Kommunikation führt und aufzeigt, welche

Aufgaben, Erfahrungen und Kompetenzen (zum Beispiel Social-Media-Affinität oder Lust am Organisieren eines Festes) gesucht werden.

Für ein projektorientiertes Arbeiten gibt es digitale Unterstützung – oftmals sind diese Tools kostenlos, sollten aber gemeinsam im Team erprobt werden. So kann eine gemeinsam definierte Struktur die Projektarbeit unterstützen, Schnittstellen definieren und Transparenz in das Abarbeiten der Aufgaben bringen.

Wenn es an einer Stelle nicht weitergeht, sollten wir umdenken und Neues ausprobieren – es kann auch vorkommen, dass wir mal Klartext reden müssen, wenn sich niemand mehr für die Vorstandsarbeit oder den Trainingsbetrieb findet. Ein „weiter so wie bisher“ kann sonst den Engagements den Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit verderben. Deswegen ist es umso wichtiger, ins Tun zu kommen – dazu muss man aber wissen, wohin die Reise geht.

Konsens war, dass Vereine

unermesslich wichtig für eine intakte Dorfgemeinschaft sind – fehlen die Vereine, gibt es kein soziales und kulturelles Leben im Dorf mehr. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wünschten sich mehr Unterstützung durch die Stadt Schlitz. Begrüßt wurde, dass es nun mit Manuela Weidner-Lachmann eine Ansprechperson bei der Stadt für die Belange der Vereine gibt.

Weitere Ideen und Wünsche, wie zum Beispiel ein Stammtisch, bei dem über vereinsrelevante Fragen informiert wird und man sich austauschen kann, sowie die Darstellung der Vereine auf der Internetseite der Stadt Schlitz, wurden vorgebracht. Manuela Weidner-Lachmann erläuterte dazu, welche Maßnahmen bereits getroffen wurden, wie beispielsweise Rundschreiben an die Vereine, Aktualisierung der Vereinsdaten. Die Wünsche aus den Reihen der Vereinsvertreter nehme sie gern mit. Man müsse schauen, was davon als Nächstes umgesetzt werden kann. Stadt

## Wahlen beim Förderverein der LMAH

### SCHLITZ

Seine Jahreshauptversammlung hat der Verein Freunde und Förderer der Hessischen Akademie für musisch-kulturelle Bildung e.V., Landesmusikakademie Hessen in Schlitz, so der offizielle Name, am Donnerstag, 7. Dezember, um 19 Uhr in Schloß Hallenburg. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorsitzenden und des Schatzmeisters. Die Akademieleriterin wird über das vergangene und das laufende Jahr berichten. Das wird sicherlich sehr interessant, da nach Corona die Akademie so langsam wieder in Normalbetrieb kommt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Verwendung der Fördermittel, sowie Förderwünsche für das kommende Jahr. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Neuwahl des Vorstands, die nach vierjähriger Amtszeit ansteht. Der Vorstand wünscht sich einen guten Besuch der Mitgliederversammlung. Nach der Mitgliederversammlung besteht die Gelegenheit das Konzert von „Cafe del Mundo“ im Konzertsaal zu besuchen. rsb

## Tipps zum Heizen und Sanieren

### VOGELSBERGBEREICH

Eine Online-Veranstaltung „Heizen mit erneuerbaren Energien“ am Dienstag, 28. November, um 14.30 Uhr gibt viele Informationen. Veranstalter ist der Verein Leader Region Vogelsberg. Johanna Dunez, Energieeffizienz-Expertin der ÖVAG, gibt in ihrem 30-minütigen Vortrag einen Überblick zum Gebäudeenergiegesetz. Zudem skizziert die Expertin die Notwendigkeit, Gebäude als Gesamtsysteme zu verstehen und aufgrund dessen auch die Gebäudehülle zu berücksichtigen. Sie informiert außerdem über Förderungen, die etwa für energieeffiziente Heizungssysteme sowie Sanierungen an der Gebäudehülle infrage kommen. Die Online-Veranstaltung moderiert Dr. Jens Mischak, Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des Vereins Region Vogelsberg. Um Anmeldung unter regionvogelsberg.de/veranstaltungen/ oder info@regionvogelsberg.de wird gebeten. rsb

## IMPRESSUM

Verleger: Michael Schmitt, Fulda  
Herausgeber: Dr. Thomas Schmitt, Fulda  
Chefredakteur: Michael Tillmann, Fulda, Verantw. für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV:  
Stellvertreter: Christian Thomas Schaffranek, Fulda  
Politik/ Nachrichten/ Wirtschaft/ Hessen/ 360  
E-Mail: Bernd Loskant  
Region und Lokales: Michael Tillmann  
Schlüchtern: Hanns Szczepanek  
Sport: Thomas Schaffranek  
Kultur, Journal am Wochenende und Servicejournal: Anke Zimmer  
Leiter digitale Inhalte: Elke Zenner  
Sonderthemen: Tobias Farnung  
Die Genannten sind verantwortliche Redakteure im Sinne des Pressegesetzes.  
Agenturen: dpa, AFP, KNA, sid, Adobe Stock  
Verlag: Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen.  
Telefon (06 61) 290-0  
Telefax (06 61) 280-279 und -125  
E-Mail: service@fuldaerzeitung.de  
Herausgeber: Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
USI-IDNr.: DE 112 413 666  
Steuer-Nr.: 018 355 00098  
Dienstleister der Internetseite: https://www.fuldaerzeitung.de ist Verlag Parzeller, Fulda  
Geschäftsführer: Halduin Tunca  
Angehörige: Thomas Kirchhof, Ingo Wassenhoven  
Vertrieb Einzelverkauf: Press Impact GmbH, Neuer Höttingbaum 2, 22143 Hamburg, www.press-impact.de  
Zustelllogistik: MLH MedienLogistik Hessen GmbH & Co. KG, Frankfurter Str. 8, 36043 Fulda  
Druck: Colosseum Innovation Fulda GmbH & Co. KG, Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell  
Schlitzer Rote - Anticlicher und allgemeiner Anzeiger für Schlitz und Schlitzerland mit den amtlichen Bekanntmachungen des Vogelsbergkreises.

## DORFENTWICKLUNG (IKEK)

Allgemeines Ziel der Dorfentwicklung ist es, die Dörfer zukunftsfähig zu machen. Mit der Förderung des Landes Hessen sollen sowohl die Innenentwicklung gestärkt und Ortskerne erhalten, aber auch die Lebensqualität in den Dörfern verbessert werden. Mit Veranstaltungen zum ehrenamtlichen Engagement möchte die Stadt Schlitz auf Herausforderungen und Fragen in diesem Bereich eingehen und

gemeinsam Lösungsansätze suchen. Neben den öffentlichen, von der Stadt Schlitz finanzierten Maßnahmen wie zum Beispiel der Sportanlage mit Soccerfeld und Beachvolleyballanlage, der Grillhütte in Hemmen, dem Dorfplatz in Unter-Schwarz oder der Terrasse am Jugendhaus können auch private Vorhaben gefördert werden. Wichtige Informationen und Tipps zur Förderung privater

Vorhaben, zur kostenfreien Bauberatung sowie zur Antragsstellung enthalten die fünf Videoclips, die auf der Website der Stadt Schlitz eingestellt sind. Die Stadt Schlitz ist noch bis zum 31. Dezember 2024 in der Dorfentwicklung. Weitere Informationen zur Dorfentwicklung finden Sie auf der Website der Stadt Schlitz unter www.schlitz.de/stadtentwicklung/dorfentwicklung-ikek.

## Behandlung von Wirbelbrüchen

Vortrag an Eichhof-Klinik

### LAUTERBACH

Ein Vortrag über die Behandlung von Wirbelbrüchen ist am Donnerstag, 7. Dezember, ab 18 Uhr in der Cafeteria des Eichhof-Krankenhauses in Lauterbach zu hören.

Der Vortrag von Chefarzt Dr. Andreas Müller von Postel ist der Jahresabschluss der Reihe „Treffpunkt Gesundheit“. Der Unfallchirurg geht auf die Behandlung von Ermüdungsbrüchen beziehungsweise osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen ein.

Wirbelkörperbrüche können dauerhafte Schäden nach sich ziehen, da sich Nervenstrukturen und Rückenmark in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. „Auch, wenn Brüche an Brust- und Lendenwirbelsäule meist konservativ behandelt werden, ist eine Operation bei anhaltenden Beschwerden alternativlos“,

meint der Chefarzt, der in seinem Vortrag auf moderne Operationsmethoden, wie die „Kyphoplastie“ eingeht. Dabei werden Wirbelkörper minimalinvasiv mit einem Ballon wieder aufgerichtet und mit speziellem Knochenzement aufgefüllt. Dauerhafte Verkrümmungen der Wirbelsäule könnten auf diese Weise verhindert werden.

Für Fälle komplexerer Wirbelkörperfrakturen stellt Müller von Postel die Operationstechnik mit einem sogenannten Fixateur interne vor. Dabei werden in den benachbarten gesunden Wirbelkörpern Schrauben befestigt, die mittels Längsträger den instabilen Wirbel fixieren. Mögliche Therapien, die Optionen und die Erfolgsaussichten bei Wirbelbrüchen, erklärt der Chefarzt.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bis Montag, 4. Dezember, per E-Mail unter info@eichhof-online.de. rsb

## Ermittlungen laufen gegen 20 Beschuldigte aus Osthessen

Kampf gegen Missbrauch in Kinderpornografie

### REGION

85 Wohnungsdurchsuchungen, 1 vollstreckter Haftbefehl und 762 Sicherstellungen – das ist die Bilanz des Einsatzes im Kampf gegen den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, an dem in der Vorwoche hessenweit 315 Polizeikräfte beteiligt waren. 20 Beschuldigte stammen aus Osthessen.

Bei der Aktion, organisiert vom Hessischen Landeskriminalamt, handelte es sich erneut um eine Schwerpunktmaßnahme der BAO FOKUS (Besondere Aufbauorganisation Fallübergreifende Organisationsstruktur gegen Kinderpornografie Und Sexuellen Missbrauch von Kindern). Ziel dieser Organisationseinheit der hessischen Polizei ist es laut Mitteilung, Minderjährige vor sexualisierter Gewalt

zu schützen und Sexualstraftaten, die sich gegen Kinder und Jugendliche richten, konsequent zu ermitteln.

Die Weiterverbreitung und der Besitz von Kinderpornografie steht dabei bei vier Männern im Alter von 16, 19, 41 und 54 Jahren sowie bei sechs Frauen im Alter von 22, 24, 26, 27 und 31 Jahren aus dem Landkreis Fulda im Raum. Im Main-Kinzig-Kreis waren sieben männliche Beschuldigte im Alter von 15, 16 und 20 Jahren wegen des Besitzes von Kinderpornografie ins Visier der Ermittler geraten. Im Vogelsbergkreis wird wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch von Kindern gegen einen 16-Jährigen, einen 20-Jährigen sowie einen 26-Jährigen ermittelt.

Bei den landesweit 87 Beschuldigten, 12 Frauen und 75 Männer, wurden insgesamt 749 Datenträger – darunter 161 Smartphones, 74 Computer und Laptops sowie 97 USB-

Sticks – sichergestellt. Diese werden nun ausgewertet, kriminalistisch bewertet und auf weitere Ermittlungsansätze geprüft.

Die Beschuldigten stehen nach derzeitigem Stand der Ermittlungen untereinander nicht im Austausch. Acht von ihnen wird sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen vorgeworfen; bei den anderen 79 steht der Vorwurf des Erwerbs, Besitzes oder der Verbreitung von Kinder- oder Jugendpornografie im Raum. 23 der Beschuldigten sind noch keine 21 Jahre alt. In diesem Zusammenhang weist das LKA daraufhin, dass sich auch Jugendliche und Heranwachsende strafbar machen und erinnert an Präventionskampagnen der Polizei. au

digitalnative-hessen.de

nicht-wegschieben.de